

Professor Hans von Taurer-Gallenstein.

Ein Nachruf.

(Von Dr. W. Adensamer.)

Auch an dieser Stelle sei eines jüngst verschiedenen hervorragenden Forschers und vieljährigen Förderers unseres Museums gedacht, nämlich des am 24. Juni 1927 verschieden Professor **Hans von Taurer-Gallenstein**.

Am 30. August 1846 zu Klagenfurt als Sohn des Landesbuchhalters **Anton Taurer, Ritter von Gallenstein** geboren, genoß er daselbst die erste Schulbildung und besuchte ferner auch das Gymnasium seiner Vaterstadt. Der Einfluß seines Lehrers und Onkels **Meinhart Ritter von Gallenstein**, dem bekannten kärntner Malakologen, war für sein späteres Leben von ausschlaggebender Bedeutung. Nach Vollendung der mechanischen Lehrwerkstätte in Klagenfurt besuchte **H. v. Gallenstein** das Polytechnikum „Joanneum“, die spätere technische Hochschule, in Graz und hörte daselbst verschiedene naturwissenschaftliche Fächer. Im Jahre 1874 schloß er seine Studien in Graz mit der Lehramtsprüfung für Mittelschulen ab und wirkte nun einige Monate als Probekandidat an der Realschule in Klagenfurt. Im Jahre 1875 wurde **Gallenstein** an die Realschule in Görz versetzt, wo er seine gesamte weitere Lehrzeit verblieb. Nach Vollendung seiner Dienstzeit kehrte er in seine Heimatstadt Klagenfurt zurück.

Seine freie Zeit widmete er vor allem der Malakozoologie. Er durchforschte die Molluskenfauna seines Heimatlandes Kärnten und veröffentlichte treffliche systematisch-biologische Arbeiten. Ferner war die Najadenfauna des Isonzogebietes eines seiner größten biologisch-ökologischen Arbeitsfelder. Das Belegmaterial zu diesen Studien im Isonzo hat **Gallenstein** schon im Jahre 1894 dem Naturhistorischen Museum in Wien geschenkweise überlassen. Seine große Privatsammlung kärntner Mollusken, Belegmaterial zu seinem Hauptwerk „Molluskenfauna von Kärnten“, trat er 1925 ebenfalls an unser Museum ab.

Zufolge seiner großen Verdienste um die Molluskensammlung des Naturhistorischen Museums wurde Prof. **Hans v. Gallenstein** anfangs Mai 1927 zu dessen „Korrespondenten“ ernannt. Leider konnte der verehrte Forscher diese Freude nicht lange genießen, da er im folgenden Monat an Herzlähmung plötzlich verschied. Ehre seinem Andenken!

Die folgenden Veröffentlichungen stammen aus der Feder des Verstorbenen:

- 1884: Beiträge zur Flußmuschelfauna Kärntens. (Jahresber. d. Staatsoberrealschule, Görz 1884.)
- 1889: Die Bivalven des Isonzogebietes. (Nachrbl. d. D. Malak. Ges. Frankfurt a/M., 1889.)
- 1889: Beiträge zur Conchylienfauna Kärntens. (Jahrb. d. Naturh. Museums v. Kärnten, 1889, p. 245—248.)
- 1891: Über die Lebensweise von *Acme*. (Nachrbl. d. D. Malak. Ges. Frankfurt a/M., 1891.)
- 1892: Die Schalenformungen der Muscheln des Wörthersees in Kärnten. (Ibid., 1892.)
- 1894: Studien zur Najadenfauna des Isonzogebietes. (Jahresber. d. Staatsoberrealschule, Görz, 1894.)
- 1894: Ins Gailtal. (Das Gailtal mit dem Glitsch- und Lessachtale, herausgegeben vom Komitee der Gailtalbahn, Hermagor, 1894, p. 3—7.)
- 1895: Das Vorkommen der *Clausilia Grimmeri* Parr. in Kärnten. (Nachrbl. d. D. Malak. Ges. Frankfurt a/M., 1895.)
- 1895: Die Bivalven- und Gastropodenfauna Kärntens; I. Bivalven. Jahrb. d. Naturh. Museums v. Kärnten, Bd. 23, p. 1—67.)
- 1897: Clausilienstudien aus Kärnten: I. *Pirostoma dubia* Drap. (Carinthia II, p. 51—57); II. *Pirostoma carinthiaca* A. Schm. (Carinthia II, p. 92—96); III. *Delima cincta* Brumati (Carinthia II, p. 96—100.)
- 1897: Beiträge zur Kenntnis der römischen Glasindustrie nach Funden von *Aquileja*. (Jahresber. d. Staatsoberrealschule, Görz, 1897.)
- 1899: Clausilienstudien aus Kärnten: IV. *Pirostoma plicatula* Drap. (Carinthia II, p. 21 bis 27); V. *Pirostoma asphaltina* (Z) Gredler (Carinthia II, p. 98—102); VI. *Pirostoma lineolata* Held. (Carinthia II, p. 247—254.)
- 1900: Die Bivalven- und Gastropodenfauna Kärntens; II. Gastropoden, *Stylommatophora*. (Jahrb. d. Naturh. Museums v. Kärnten, Bd. 26, p. 1—169.)
- 1905: Die Bivalven- und Gastropodenfauna Kärntens; II./2. Gastropoden, *Basommatophora*. (Jahrb. d. Naturh. Museums v. Kärnten, Bd. 27, p. 129—178.)
- 1908: Einfluß von Laternen auf Bäume. (Carinthia II, Kleinere Mitteilungen, p. 68.)
- 1909: Die Bivalven- und Gastropodenfauna Kärntens; II./3. Die Gastropoden Kärntens. Oro- und hydrographische Charaktere des Fundgebietes, tabellarische Übersicht über Vorkommen und Verbreitung der Gastropoden Kärntens. (Jahrb. d. Naturh. Museums v. Kärnten, Bd. 28, p. 123—163.)
- 1912: Eine interessante Brachiopodengesellschaft in den Raibler Schichten Mittelkärntens. (Carinthia II, p. 176—181.)
- 1914: *Cidaris Buchii* Münster, ein Fall der Umbildung von Stacheln zur Schuppenbekleidung. (Carinthia II, p. 50—52.)
- 1915: Ein örtliches Massenvorkommen von Foraminiferen in den Carditaschichten Mittelkärntens. (Carinthia II, p. 25—27.)
- 1917: Neue Fossilfunde aus den Carditaschichten nordöstlich von Launsdorf. (Carinthia II, p. 7—11.)
- 1918: Ein neuer Fund von Foraminiferen und die Brachiopoden *Thecospirella Loczyi* Bittn. und *Thecocyrthella ampezzoana* Bittn. in den Carditaschichten Mittelkärntens. (Carinthia II, p. 50—53.)
- 1921: Aus Kärntens Carditaschichten. (Carinthia II, p. 1—8.)
- 1922: Aus Kärntens Carditaschichten. (Carinthia II, p. 30—31.)